

PFARRNACHRICHTEN

St. Margarethen/Sierning

Ausgabe 144

Frühling 2024



ASCHERMITTWOCH - FASTENZEIT

Auf die fröhliche Faschingszeit folgt direkt der trübe Aschermittwoch und bekanntlich die 40-tägige Fastenzeit.

„Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“ (Gen 3,19)

„Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15)

Von der Vergänglichkeit und Schuldfähigkeit der Menschen zu sprechen ist gewiss unbequem – ABER – egal wohin man sieht, überall werden die Auswirkungen menschlicher Schwächen wie Hochmut, Gier und Bequemlichkeit offenbar.

Ist es denn angesichts des Verfalls gesellschaftlicher Werte, des Umgangs der Menschen mit ihrer Umwelt und der zahlreichen Kriege nicht mehr als an der Zeit, an eine Rückbesinnung auf das Wesentliche zu denken?

Genau das will der Aschermittwoch mit seiner Symbolik: den Menschen in Erinnerung rufen, dass sie nur durch Gott das sind, was sie sind.

„Kehr um!“ lautet ein weiterer **Appell des Aschermittwoch**.

Weder Abnehm-Programme noch Training der Selbstbeherrschung soll das Fasten sein, sondern ein **Bewusstseinswandel** durch eine spürbare Umstellung der Lebensgewohnheiten.

Es liegt in der Natur des Menschen, immer wieder in seine schlechten Gewohnheiten zurückzufallen. Das geht wohl jedem so.

Daher kehrt die Fastenzeit auch alljährlich wieder, um den Einzelnen darauf aufmerksam zu machen: Verliere dich nicht in deinen Gewohnheiten! **Fasten** muss nicht immer nur Verzicht sein. Vielmehr **kann** es auch ein Mehr sein – **ein Mehr an Rücksicht, ein Mehr an sozialer Betätigung, ein Mehr an Gebet oder Kirchenbesuch usw.**

Quelle: Kirche bunt; Artikel von Felix Deinhofer

Der gesamten Pfarrbevölkerung, besonders aber den kranken und einsamen Menschen, wünsche ich in diesem Sinne, ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Sollten sie einen Besuch mit der „HAUSKOMMUNION“ wünschen, dann melden sie sich bitte in der Pfarrkanzlei (Maria Reithner 0699/12743140).

Ihr Pfarrer

Franz Xaver Well

Zwischenbericht über die Renovierungsarbeiten in unserem Pfarrhof

Nach monatelanger Planung und diversen Vorbereitungsarbeiten, wie zum Beispiel Kostenvoranschläge einholen, Küche planen bzw. Möbel, Bodenbelag, Vorhänge, Beleuchtung, Kühlschrank und Abwasch etc. aussuchen, sowie dann auch die Einkäufe tätigen, begannen Ende Jänner die Renovierungsarbeiten im kleinen Pfarrsaal und der Küche unseres Pfarrhofes.

Der gesamte Inhalt aller Kästen und Regale, Sessel und Tische wurden aus den zwei Räumen auf den Gang verfrachtet. Dann konnte die komplette Kücheneinrichtung abgebaut werden.

- ◆ Die Mauern mussten gewaschen werden, da die alte Farbe eine Leimfarbe war. Nach dem Verspachteln einiger Mauerstellen, begann das Ausmalen der Räume. Der gesamte Kunststoffboden wurde entsorgt.
- ◆ Im Anschluss daran wurde von der Firma MFB (Maier-Fuchs) aus Kilb eine Feuchtigkeitssperre errichtet, der Boden gespachtelt und schließlich die neuen Vinylbodenplatten in Holzoptik verlegt. Die Vorhänge und Karniesen kamen ebenfalls von der Firma MFB.
- ◆ Verschiedene praktische Ideen und Pläne zur Gestaltung der neuen Küche und der große Kühlschrank kamen von der Firma Elektro Fuchs aus Ober-Grafendorf.
- ◆ Die Tischlerei Bernhard Dür aus St. Margarethen erstellte den endgültigen Küchenplan und übernahm die Ausführung der Arbeiten. Ende März sollten die Küchenmöbel samt Geräten fertig aufgestellt sein.

Alle genannten Firmen kamen der Pfarre preislich sehr entgegen.

Das Organisationsteam bedankt sich daher herzlichst bei den Firmen sowie den vielen Damen und Herren, die mitgeholfen haben und die Arbeiten zu einem erfolgreichen Abschluss bringen werden.



Ausg'steckt is
im Pfarrhof St. Margarethen
am 20. und 21. April 2024

Samstag:

ab 14:00 Uhr Kaffee, Mehlspeisen,
ab 16:00 Uhr Heurigenbuffet, Weinbar

Sonntag:

von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr Frühstücksbrunch
danach gemütliches Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen
ab 16:00 Uhr Heurigenbuffet, Weinbar

Musikalische Schmankerln mit den
„Kirchenschrammeln“

Christkönigsmesse

Am 26. November 2023 fand, wie jedes Jahr, die Minimesse statt.

Wir mussten uns von drei Minis verabschieden.

Wir bedanken uns bei Carla Moser, Hannah und Sarah Bechtel für ihren verlässlichen Dienst.

Fünf Kinder wurden offiziell in die Reihen der MinistrantInnen aufgenommen. Dies sind: Anna Weber, Lukas Hörhan, Helena Posch, Marie Weber und Nepomuk Fartacek.

Wie jedes Jahr wurden auch die Mini-Oscars verliehen!

Der **3. Platz** mit 52 Diensten ging an **Johannes Weber**.

Den **2. Platz** mit ausgezeichneten 97 Diensten erreichte **Lukas Hörhan**, obwohl er erst im März 2023 zum Ministrieren begonnen hat.

Den **1. Platz** mit sensationellen 150 verrichteten Diensten, hat sich **Elias Hörhan** verdient.

Dieses Jahr fand auch wieder ein Pfarrkaffee statt, welcher von der Minileitung organisiert wurde. Es gab Kuchen, Kaffee, Tee und Aufstrichbrote. Wir hatten einen tollen Vormittag.

**Danke an Alle, die mitgeholfen und konsumiert
bzw. gespendet haben!!**

Bericht und Foto: Julia Sonnleitner



Von links nach rechts

Vorne: Nepomuk Fartacek (Türnau), Lukas Hörhan (Saud.), Marie Weber (St.Marg.), Anna Weber (Feilend.), Helena Posch (St. Marg.)

Mitte: Hannah Bechtel (St.Marg.), Elias Hörhan (Saud.), Sarah Bechtel (St. Marg.)

Hinten: Anneliese Pöchhacker (Mesnerin), Lisa Weiländer (Unterradl) und Julia Sonnleitner (St. Marg. / beide: Mini-Leitung), Carla Moser (St. Marg.), Herr Pfarrer Xaver Hell, David Bachmann (St. Marg.), Leopold Thallauer (Mesner)

Johannes Weber (St. Marg.) war leider erkrankt!

Adventskranz in der Kirche



Der große Kranz, welcher die Adventszeit über von der Kuppel unserer Kirche hängt, wurde 2023 von Damen aus der **KG St. Margarethen – Ostseite** (Sauberg-Seite) organisiert und gemeinsam mit Herrn Franz Diesmayr (Unterradl) gestaltet.

Viele Familien teilten sich die Kosten für Reisig, Kerzen und Maschen. Nach den Weihnachtsfeiertagen wurde der Kranz unter Mithilfe von Herrn Leopold Thallauer wieder abgenommen. Nachdem das Reisig vom Strohkranz entfernt war, landete er wieder am Dachboden unseres Pfarrhofes und wartet auf den kommenden Advent.

Seit 1997 übernehmen die Katastralgemeinden von St. Margarethen sowie der Hauptort, reihum die Gestaltung des Adventskranzes für die Kirche.

Seit 2017 fällt auch die Gestaltung des **Fronleichnam-Altars** im Pfarrhof, in den Aufgabenbereich der Katastralgemeinden.

Sinn dieser Ordnung ist es, dass dieses Brauchtum noch lange Zeit weitergeführt werden kann.

Im November 2025 ersuchen wir die Bevölkerung der KG Eigendorf um die Gestaltung des Fronleichnam-Altars im Pfarrhof und des großen Adventskranzes für die Kirche.

Danke für die Bereitschaft diese Arbeit fortzuführen!!!



Gleich zwei Vertreter schickte der **HI. Nikolaus** am **5. und 6.12.2023** in 22 Häuser im Gemeindegebiet von St. Margarethen.

Die Teams **Groissmayer Hubert** mit Fahrerin Martha G. und **Manuel Sima** mit Fahrerin Marianne Baumgartner waren viele Stunden unterwegs, um die Legende vom HI. Nikolaus zu erzählen und Freude zu bereiten.

48 Kinder fieberten dem Besuch des Nikolo entgegen. Sie hatten Gedichte, Lieder und Zeichnungen vorbereitet und so mancher Schnuller landete im großen Sack. Die strahlenden Augen der Kinder über den Besuch und die Geschenke, bereiteten auch den Erwachsenen große Freude



Adventsingen am 8.12.2023

um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Margarethen

Zum Adventsingen des Rhythmischen Chores „De Colores“ kamen zahlreiche Menschen in die Pfarrkirche St. Margarethen.

Mit traditionellen und stimmungsvollen Liedern, die den Advent, den ersten Schnee und die Vorweihnachtszeit zum Inhalt hatten, sowie eingeschobenen Texten, beeindruckte der Chor die anwesenden Gäste.

Viele der anwesenden Menschen gingen im Anschluss zur gemütlichen Plauderei, bei Tee und Mehlspeisen, in den Pfarrhof.

Pfarrer Hell bedankte sich beim Chor „De Colores“ sehr herzlich, für diese besinnliche Stunde!

Die Namen der Chormitglieder

Reihe Vorne:

Holland Anni, Holzinger Anneliese, Bechtel Hannah und Sahrah, Baumgartner Hannah (Keyboard)

Reihe Mitte:

Weiländer Renate und Laura, Moser Christine, Gundacker Gabi, Burger Rosmarie und Michaela

Reihe Hinten:

Groissmayer Martha (Gitarre), Bugl Violetta, Picker Susanne, Bächler Edith,

Hess Michaela, Winter Roswitha (Leitung)



„Aufatmen und Jubeln“

Unter diesem Motto lief die **Missionskerzenkampagne** der Kath. der Frauenbewegung Diözese St. Pölten.

Im Rahmen der Messe am **10.12.2023** wurden die liebevoll gestalteten Kerzen von Pfarrer Hell gesegnet und im Anschluss an die Pfarrbevölkerung verkauft.



Weiländer Erika, Kormesser Martha, Baumgartner Marianne, Reisinger Martina und Bechtel Anna verzierten die Kerzen!

Herzlichen Dank für diese Arbeit!!!

Rorate am 13.12.2023



Die stimmungsvolle Rorate-Messe um 6.00 Uhr morgens, vor Sonnenaufgang – Christus als Licht erwartend, wurde von den Gläubigen mitgefeiert.

Bei Kerzenlicht klingen Lieder und adventliche Texte geheimnisvoll und gehen tief ins Herz hinein.

An liebevoll gedeckten Tischen genossen im Anschluss viele Menschen das leckere Frühstück.



Schuhmeier Monika und Peter sowie Mayringer Renate verwöhnten im Anschluss die Gäste mit Kaffee, Tee, Semmeln mit Butter und Marmelade sowie frisch gebackenen Striezel.

Beim Aufräumen halfen noch 13 einige Damen mit!

Dankeschön!

Am Gaudete-Sonntag

(Sonntag der Vorfreude auf die Ankunft Jesu auf Erden),

17.12.2023, übernahm eine Gruppe der

Musikschule Obergrafendorf

die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes!



Marlene Gruber (Wieden), Sophie Karner (Linsberg), Vanessa Gruber (Wieden) und Sarah Bechtel (St.Marg.) erfreuten die anwesenden Menschen mit ihrem Gesang und Klavierspiel.

Die Freude und das Können am Klavier- bzw. Gitarrespiel und beim Gesang, war zu spüren und wurde mit begeistertem Applaus belohnt!



Unter der Leitung von Martin Wöber (Musiklehrer, Klavier) brachten Elisabeth Griessler (Obergrafend.) und Baumgartner Hanna (St.Marg.) auch einige Solo-Lieder zu Gehör.



Gemeinsame MAIANDACHT – Hürm und St. Margarethen

am Pfingstmontag,
20. Mai 2024, um 14.30 Uhr
am Spielplatz in der
neuen Siedlung in **Hürm!**

Im Anschluss wird zum gemütlichen
Beisammensein eingeladen!

Herbergsuchandacht

im neuen **Raum der Hoffnung** = Aufbahnhungshalle

Nach der Abendmesse am 22.12.2023, gingen die GD-BesucherInnen in unseren Veranstaltungsraum, zw. Kirche und Pfarrhof.

Der Gesangsgruppe „Margarithen“, das sind Baumgartner Hannah (auch Klavier), Weiländer Laura (auch Gitarre) und Burger Michaela (alle sitzend), umrahmten die Andacht mit wunderschönen Adventliedern, auch zum Mitsingen für das Volk.



Die stimmigen Texte wurden von Baumgartner Marianne, Groissmayer Martha und Reithner Maria vorgetragen (am Foto stehend). Tief berührt von den Melodien und Texten, machten sich die Menschen auf den Weg nach Hause, dem Fest der Geburt Christi entgegen.

Kinderkrippenandacht 2023

Zur Kinderkrippenandacht kamen wieder zahlreiche Familien, um die Wartezeit bis zur Bescherung in den Wohnungen und Häusern sinnvoll zu überbrücken. Jung und Alt lauschten den Liedern und Worten der Mitwirkenden und des Herrn Pfarrer.

Die Organisatorinnen Elisabeth und Katharina Sieder hatten mit acht motivierten Schüler/innen der Volksschule, ein Krippenspiel einstudiert.

Maria und Josef suchen eine Herberge in Bethlehem. Hier treffen sie Hirten, welche sie auf einen Stall verweisen. Auch die Engel haben von der Geburt von Jesus mitbekommen und besuchen Maria, Josef und die Hirten im Stall. Diese Stelle wird im Lukas Evangeliums beschrieben.



Vorne: Sebastian Frech, Marie Weber, Rosa Scheiblauber-Wurzinger,
Lukas Hörhan

Hinten: Helena Posch, Verena Pramer, Anika und Mateo Biergl,
Elias Hörhan

Ein Chor, bestehend aus 15 Jugendlichen, hat die Andacht musikalisch umrahmt.

Elias Hörhan spielte zwei Musikstücke auf der steirischen Harmonika.



Reihe Vorne: Alexandra Frech, Sarah Bechtel, Tamara Frech

Reihe Mitte: Tamara Wachsenegger, Hannah Bechtel, Julia Frech

Reihe Hinten: Nina und Nicole Endl , Pia Maria Wagner, Sophia, Victoria und Rosemarie Mayer, Katharina Sieder

Klavier: Hannah Baumgartner

Gitarre: Laura Weiländer

70 Jahre Sternsinger-Aktion

20-C+M+B-24" schrieben die Sternsinger am 5. Jänner 2024 wieder an ihre Haustüren. Die Aufkleber mit den selben Zeichen werden allerdings immer beliebter.

Die Buchstaben C+M+B stehen für „Christus mansionem benedicat“. Dies bedeutet "Jesus Christus segne dieses Haus"!

10 Kinder bzw. Jugendliche sammelten für armutsbetroffene Menschen in aller Welt. Die Gelder werden von der Kath. Jungschar Österreich verwaltet und auf verschiedenste Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika aufgeteilt.

Nach Abschluss der Aktion trafen sich alle Beteiligten im Gh. Sonnleitner, wo der große Hunger mit Schnitzel und Pommes gestillt wurde!

Für die in St. Margarethen gesammelten Spenden von € 3.965 bedanken wir uns von ganzem Herzen!

Vielen, vielen Dank sagen wir allen Menschen, die sich rund um diese Aktion bemühen und ihre Freizeit opfern!!!

Die Kath. Jungschar der Diözese St. Pölten berichtet:

Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar findet 2023/24 zum 70. Mal statt. Auch heuer waren rund um den 6.1.2024 österreichweit wieder 85.000 Sternsingerinnen und Sternsinger aus etwa 3.000 Pfarren unterwegs.

Im vergangenen Jahr konnten die als Caspar, Melchior und Balthasar verkleideten Kinder eine Rekordsumme von 19,2 Millionen Euro "erbitten".



**Bachmann David, Moser
Carla und Bachmann Elisa**
besuchten alle Häuser auf der
Ostseite (Saubergseite) von
St. Margarethen

**Julia Sonnleitner und
Bechtel Hannah** hatten
die weite Wanderung auf
der Westseite
(Kirchenseite) zu allen
Wohnungen und
Häusern zur Aufgabe





Anneliese Pöchlacker
chauffierte
Wieland Elias,
Weber Anna und
Fartacek Nepomuk
durch die Dörfer
Feilendorf, Saudorf,
Rammersdorf, Nopp Hof,
Gschwendthof,
Kainratsdorf,
Linsberg und Wieden.

Martha Groissmayer
war mit **Hörhan Elias**
und **Lukas** in den KG
Kleinsiering,
Grabenhof,
Oberhofen,
Fuchsschweif,
Unterradl, Wilhersdorf,
Eigendorf und
Türnau unterwegs.



Traditionen dürfen sich auch verändern!!

In unserer Pfarre ist es schon immer Tradition gewesen, dass die Ministranten auch die Aufgabe des Sternsingers übernahmen.

Da die Mini-Schar immer kleiner geworden ist, kann dies nicht mehr aufrecht gehalten werden. Heuer waren bereits fünf junge Menschen, die nicht mehr ministrieren, mit unterwegs.

Die 13 Katastralgemeinden und der Hauptort können an einem langen Vormittag, mit den derzeit vier Gruppen, fast nicht mehr abgedeckt werden.

Bereits jetzt kommt der Aufruf an alle jungen Menschen, ab sechs Jahren, und deren Eltern, bei der Aktion im Jänner 2025 mitzuwirken.

Es werden dringend Sternsinger, bzw. erwachsene Begleitpersonen gesucht.

Bitte meldet euch bei Julia Sonnleitner oder bei den engagierten Pfarr-MitarbeiterInnen, wenn ihr Interesse habt!!

Wir würden uns sehr freuen, von dir / euch zu hören!



Während des Gottesdienstes am **Faschingssonntag**,
erzählten unsere zwei Dorftratsch'n viele „**Neuigkeiten**“ !?!?
aus St. Margarethen's Gemeinde- und Pfarrgeschehen

Bitte mit „Augenzwinkern“ und
Humor lesen!

Der **Kirchenbesuch** lässt,
wegen der 8 Uhr Messe, zu
wünschen übrig (do kannst di
in Stuhl einilegn), außer bei
der **Josefsandacht** am
Mittwochabend – do gibts
nämlich a Jaus'n im Pfarrhof.

Die **Firmlinge** mussten beim
Kirche putzen helfen, obwohl
sie am wenigsten Schmutz
reintragen.



Unser **Pfarrhof** entpuppt sich als **Gefängnis!** So wurden schon
eine **Organistin** (Flucht durch ein Fenster) sowie der ganze
Begräbnischor von unserem Herrn Pfarrer eingesperrt! (Wollts
da Herr Pforra net singa hörn?)

Unser **Sakristeidirektor Leo** wird imma „**potschata**“. Do follt
er beim Christbam aufputzn von da Leita, dafollt si üba a Stiegn
und daun **foart a mit'n Rasenmähertraktor in Grab'n** - und
des beim Haus vo da Anneliese. Hot sie da Leo g'schreckt, weil
unsa zweite Mesnerin beim Fensta ausi g'schaut hot??

Die angesprochenen „**Atemprobleme**“ unseres Pfarrers beim
Bittgang zum Handlkreuz, die neuerdings auftretenden
„**Alterserscheinungen**“ und **weniger Strafzettel** wegen
Schnellfahrens, amüsierten das Volk und Hochwürden sehr.

Die **Dorftratsch'n Roswitha W. und Inge H.** nahmen sich auch gegenseitig aufs Korn. So bezweifeln beide, ob sie auch durch das Pfarrhoffenster flüchten könnten (wie die sportliche Organistin)!?

Die anwesenden Menschen, Pfarrer Franz Xaver Hell und alle angesprochenen Personen amüsierten sich köstlich und belohnten die lustigen Ausführungen mit fröhlichen Gesichtern und einem kräftigen Applaus.

Das „**HEILIGE GRAB**“ befindet sich
unter dem Marienaltar!

Es ist nur am **Karsamstag** von **8.00 h > 12.00 h**
geöffnet und erinnert am „Tag der Grabesruhe“,
an den Tod und die Grablegung unseres Herrn.



Die Bevölkerung von St. Margarethen wird eingeladen, Einige Zeit der **Besinnung** und des **Gebetes** vor dem Heiligen Grab zu verbringen. Mitgebrachte **Blumen** können in die vorbereiteten Vasen gestellt werden.

Da es immer schwerer wird Aushilfspriester für die Feier der
Osternacht zu organisieren,
feiern die Pfarren St. Margarethen und Hürm gemeinsam.

Am **Karsamstag, 29. März 2024**
findet die gemeinsame **Osternachtsfeier in**
St. Margarethen statt!

- > **Osterlicht** (€ 2,00) und **Osterprügel** (€ 3,50) können für den
Feierlichkeiten vor der Kirche, von den Firmlingen, erworben
werden!
- > 19.50 Treffpunkt am **Kirchenplatz**
- > **20.00 h Beginn**
- > **Feuersegnung**
- > Entzündung der **Osterkerze**
- > **Einzug der** mitfeiernden **Gemeinde** in die dunkle Kirche
- > **Einzug der Minis** und des **Priesters** mit der **Osterkerze**
- > **Entzündung der Osterprügel am Osterfeuer**
(*Bitte anschließend im vorbereiteten Wasserkübel ablöschen!*)
- > Während des dreimaligen Rufes „Christus das Licht“
entzünden die **Minis** die **Osterlichter** der
MessbesucherInnen
- > **Festgottesdienst**

Wanderung am Manker Wallfahrerweg Teilstück „St. Margarethen – Mank“

Treffpunkt: **Sonntag, 07. April 2024, 11.00 h am Florianiplatz**

Wir möchten diesmal den zweiten Teil des Manker Wallfahrerweges, von St. Margarethen nach Mank, gehen. Damit schließen wir an unsere Wanderung 2023 an, bei der wir die erste Hälfte des Weges, von St. Pölten aus, kennengelernt haben.



Die Strecke beträgt ca. 15 km und verläuft fast durchgehend auf flachen Wanderwegen, begleitet von der schönen Aussicht auf die Landschaft und auf den Ötscher.

In der Manker Pfarrkirche erwartet uns eine Pilgerandacht, sowie eine kurze Führung durch die Wallfahrtskirche. Danach ist ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Riedl-Schöner (gleich gegenüber der Kirche) geplant.

Wir bitten um Anmeldung unter der Handy Nr. 0680/40 567 50, besonders betreffend die Organisation der Rückfahrt!

Die „Kirchenbergbienen“ suchen Zuwuchs

Das Frühjahr ist angebrochen, die Sonne wärmt uns und alles grünt und sprießt. Die Pflanzen und alles rund um die Blumen und Stauden am Kirchenberg, wachsen ebenfalls unglaublich schnell.

Unsere fleißigen „Kirchenbergbienen“ stehen in den Startlöchern. Sie wollen die tolle Anlage nicht verwildern lassen.

Da dies doch einige Zeit in Anspruch nimmt, suchen wir Freiwillige, die etwas Zeit für diese Arbeit aufbringen und sich den fleißigen HelferInnen anschließen wollen.



Bitte melde dich entweder bei den Damen und Herren, die am Kirchenberg werken, oder bei anderen Pfarr-MitarbeiterInnen!

Wir freuen uns über Jede/Jeden die/der Hilfe bei der Gartenpflege, beim Rasen mähen oder beim Gießen anbietet!

Dann können wir dich über die anfallenden Arbeiten informieren!

AN BETUNGS TAG

Die katholische Kirche erweist der hl. Eucharistie nicht nur während der heiligen Messe, sondern auch außerhalb der Messfeier den Kult der Anbetung, indem sie die konsekrierten Hostien mit größter Sorgfalt aufbewahrt, sie der feierlichen Verehrung der Gläubigen aussetzt und sie in Prozession unter freudiger Anteilnahme des Volkes herumträgt.

Denn nicht nur zur Zeit, da das Opfer dargebracht und das Sakrament vollzogen wird, sondern auch nach der Darbringung des Opfers und nach Vollzug des Sakramentes, wenn die hl. Eucharistie in den Kirchen aufbewahrt wird, ist Christus der wahre EMANUEL, das heißt, „Gott mit uns“.

Darum sollen die Gläubigen es nicht unterlassen das Allerheiligste Sakrament tagsüber zu besuchen. Eine solche Besuchung ist ein Beweis der Dankbarkeit und ein Zeichen der Liebe und der schuldigen Verehrung gegenüber Christus, dem Herrn, der hier gegenwärtig ist.

Rund um die ganze Welt und rund um die Uhr wird das Allerheiligste jeden Tag im Jahr verehrt!!!

Allein die Diözese St. Pölten hat 424 Pfarren. An vielen Tagen im Jahr beten daher zwei oder mehr Pfarren in besonderer Weise zu Christus dem Herrn. In den Nachtstunden wird die Anbetung von den Klöstern übernommen!

AN BETUNGS TAG

Der Anbetungstag für St. Margarethen ist am Freitag, **3. Mai !!!**

Wir möchten Sie wieder einladen, mit Leuten aus Ihrem Dorf, in die Kirche zu kommen und das Allerheiligste anzubeten. Es sollte den ganzen Tag über nicht alleine sein!

Dies ist nur ein Vorschlag!

Niemand soll sich genötigt fühlen, zu den vorgeschlagenen Zeiten zu kommen. Die Hauptsache ist, Sie nehmen sich überhaupt die Zeit, und besuchen für einige Minuten das Allerheiligste.

08.00-09.00 **Rammersdorf**

09.00-10.00 **Wilhersdorf**

10.00-11.00 **Feilendorf, Saudorf**

11.00-12.00 **Wieden, Kainratsdorf**

12.00-14.00 **St. Margarethen**

14.00-15.00 **Linsberg**

15.00-16.00 **Kleinsierning, Oberhofen, Unterradl**

16.00-17.00 **Türnau**

17.00-18.00 **Eigendorf**

Der Anbetungstag wird um **18.30 Uhr** mit einem **Rosenkranz** und um **19.00 Uhr** mit dem **Gottesdienst** beendet!

Gebete, Texte und Lieder zur Meditation werden aufgelegt!



Die Fastenaktion ist ein Zeichen der Solidarität mit benachteiligten Menschen. Die Aktion ist seit über 60 Jahren so erfolgreich, weil sie von uns allen gemeinsam getragen wird.

Karin Hintersteiner
Geschäftsführerin der Fastenaktion

Spenden an die Fastenaktion können von der Steuer abgesetzt werden (Reg.Nr. SO 1501).

SpenderInnen, die mit dem Fastenwürfel spenden und ihre Spende absetzen möchten, brauchen die Bestätigung von der Pfarre. In diesem Falle, bitte den Fastenwürfel persönlich in der Pfarrkanzlei abgeben!

In St. Margarethen werden die Fastenwürfel von vielen Freiwilligen in die Häuser und Wohnungen getragen und auch wieder abgeholt.

Tausend Dank für dieses Engagement und für ihre Spenden!!

Lernen für eine bessere Zukunft

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf gute Bildung. Doch nicht für alle ist der Zugang zu Schulen und Ausbildungen gewährleistet. Die Fastenaktion unterstützt unter anderem Schul- und Berufsausbildung, um benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Chance auf ein gutes Leben zu geben (z.B. in Indien, Sri Lanka, Kenia ..).

Nachhaltige Landwirtschaft

Frauen lernen in Kursen biologischen Landbau. Ziel ist es, die Ernährung der Familien zu sichern und Einkommen durch den Verkauf der Produkte auf den lokalen Märkten zu erwirtschaften (z.B. in Peru, Südsudan, Tansania).³⁰

Die **Firmvorbereitung** ist voll im Gange !!

Das Motto lautet **„Lass dich vom Geist entflammen!“**

Am 19. Jänner 2023 hat für 19 Jugendliche aus unserer Pfarre die Vorbereitung auf die Firmung, mit dem ersten Treffen im Pfarrsaal, begonnen.

Zum abwechslungsreichen Programm gehören die Firmtreffen, der regelmäßige Besuch der Heiligen Messe, gemeinsame Workshops - auch zum Auswählen, ein Firmausflug und eine Radtour. Beim Workshop „Meine Pfarrkirche kennen lernen“ erzählten Fr. Gabriele Meiseneder und ihre Tochter Christine viel Interessantes über unsere Kirche.

In der Pfarrkanzlei zeigte ihnen die Sekretärin Maria Reithner die Matrikenbücher, in die alle Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse eingetragen werden.

Jetzt wartet noch das Palmbuschen binden auf die Firmlinge und nach Ostern werden sie in kleinen Gruppen in Begleitung eines Erwachsenen alte bzw. kranke Menschen zu Hause besuchen.

Der Firmausflug führt die große Gruppe ins Stift Lilienfeld, wo wir den Firmspender Abt Pius Maurer treffen werden.

Zur Vorstellungsmesse am 21. April sind alle Eltern, Großeltern und Firmpaten, und natürlich die ganze Pfarrgemeinde, herzlich eingeladen. Anschließend werden die Firmlinge, im Rahmen des Pfarrheurigen, selbstgemachte Mehlspeisen verkaufen.

Die Radtour mit Herrn Pfarrer, Anfang Mai, bildet eine tolle Abrundung des Programms, denn danach steht schon die Generalprobe mit Beichtgelegenheit an.

Am **18. Mai um 9.15 Uhr** findet die feierliche Firmung statt, worauf wir uns alle freuen!

Text und Foto: Sr. Clarissa Marie



Selina Baal, Sr. Clarissa Marie, Elina Grünauer, Leonie Meikl, Helena Hierner, Tamara Frech, Vanessa Gruber, Rokas Birgmann, Raphael Burger, Sophie Meikl, Fabian Burger, Tamara Wachsenegger, Sarah Bechtel, Elisa Bachmann, Emely Kletzander, Christine Meiseneder, Clemens Weiländer, Tobias Schmidingger, Gabriele Meiseneder, Franz Huber, Lukas Schlatter, Hr. Pfarrer

Nicht am Bild: Benedikt Nutz

Erstkommunion am 26. Mai 2024 um 9.15 Uhr

Thema: „Jesus mein Licht“

In der Kommunion, im Sakrament der Eucharistie, wie es in der „Fachsprache“ heißt, feiern wir die Gemeinschaft mit Jesus. Wir feiern, dass Jesus beim letzten Abendmahl seinen Jüngern versprochen hat, stets bei ihnen zu sein. Im „heiligen Brot“ kommt Jesus so nah zu uns, dass es näher schon gar nicht mehr geht! Wir empfangen Jesus und können so ganz sicher sein: Er lässt uns nicht allein, er ist immer bei uns.

Herr Pfarrer Hell und Sr. Ursula (Religionslehrerin) bereiten zehn Kinder der 2. Volksschulklasse auf dieses Hl. Sakrament vor.



Sitzend: Lisa Bischof, Natalie Anev, Nadine Zeillerbauer, Ben Karner

Stehend: Marie-Sophie Weber, Caroline Speiser, Maximilian Grießler, Moritz Sulzer, Niko Ginthör, Hörhan Lukas (ist nicht am Bild)

Sonntag 9. Juni 2024 - 8.00 Uhr

JUBILÄUMSMESSE

Der Liturgiekreis und Herr Pfarrer Hell laden alle Ehepaare, die ein rundes oder halbrundes **Ehe-Jubiläum im Jahr 2024** feiern, zu diesem **Bitt- und Dankgottesdienst** ein.

Es ergehen keine persönlichen Einladungen!

Die betroffenen Ehepaare werden nur über diese Ausgabe des Pfarrblattes informiert!

Vorschlag, welche Jubiläen begangen werden können:

10 J.	Rosenhochzeit	40 J.	Rubinhochzeit
15 J.	Kristallhochzeit	45 J.	Messinghochzeit
20 J.	Porzellanhochzeit	50 J.	Goldene Hochzeit
25 J.	Silberne Hochzeit	55 J.	Platinhochzeit
30 J.	Perlenhochzeit	60 J.	Diamantene Hochzeit
35 J.	Leinwandhochzeit	65 J.	Eiserne Hochzeit

Natürlich sind alle Ehepaare aus unserer Pfarre, sowie die gesamte Bevölkerung, herzlich eingeladen!

Die vorderen Reihen unserer Kirche werden für die Jubelpaare reserviert.

(Es werden keine Namen genannt und niemand muss nach vorne gehen!)

? ? "Wussten sie schon?" ? ?

Warum eine Messintention bestellen?

Die Motive können unterschiedlich sein, zum Beispiel ...

- ◆ zum Gedenken und die Fürbitte für Verstorbene
- ◆ das Gebet für besondere Anlässe wie Geburtstage oder Jubiläen
- ◆ die Bitte um Gottes Beistand bei schwerer Krankheit
- ◆ oder als Dank für überstandene Krankheiten oder Gefahren

Wer eine Messe lesen lässt, bringt zum Ausdruck, dass Er/Sie der Kraft der Erlösung Jesu Christi vertraut.

Es kann auch ein guter Anlass sein, die Familienmitglieder einzuladen, um einen Gottesdienst miteinander zu feiern.

Für das laufende Jahr sind noch einige Termine ohne Intention.

Sie können jeden Sonntag nach dem Gottesdienst in der Pfarrkanzlei eine Messe bestellen.

Verbunden mit der Messintention ist ein finanzieller Beitrag, das **Messgeld!**

In unserer Pfarre sind für eine **Wochentagsmesse** € 15,- und für eine **Sonntags-** oder **Feiertagsmesse** € 20,- zu bezahlen. Das **ewige Licht** kostet € 8,-.

Dieses Geld wird für Belange der Pfarre verwendet!

Was bedeutet „Ewiges Licht“?

Das „Ewige Licht“ ist eine, in einer „Ewig Licht Ampel“ befindliche immer brennende Kerze neben dem Tabernakel. Es zeigt die Gegenwart Christi in der Eucharistie an.

Das rote Glas ist ein Symbol für das Blut Jesu. So erinnert das Ewige Licht auch an seinen Tod am Kreuz.



Gemeinsamer Ausflug
des ÖKB und der Pfarre St. Margarethen
Freitag, 6. September 2024 bis
Sonntag, 8. September 2024



Tag 1:

06:30 Uhr: ABFAHRT bei Gasthaus Planer

12:00 Uhr: Mittagessen im Duschl Bräu

Möglichkeit 1: Besichtigung der Stadt Rosenheim

Möglichkeit 2: Wanderung zur Daffnerwaldalm (Schwester von Hrn. Pfarrer)

Bei Schlechtwetter gemeinsamer Aufenthalt Rosenheim!

19:00 Uhr: Abendessen im Wirtshaus „zum Johann Auer“

Tag 2:

08:30 Uhr: Abfahrt zur Zahnradbahn Wendelstein (1838m) 83098 Brannenburg

Bergfahrt: 10:00 Uhr (Fahrzeit 25 min.) €35,- Hin/Zurück (ab 40 Personen)

Möglichkeit: Besichtigung der höchstgelegenen Kirche Deutschlands, Höhle, Sternwarte oder ca. 10min. zum Gipfelkreuz

11:45 Uhr: Mittagessen im Restaurant Wendelsteinhaus

14:55 Uhr: Talfahrt und Nachmittag zur freien Verfügung in Rosenheim

08:30 Uhr: Bei Schlechtwetter Schloss Hohenaschau €10,- (Führung 10:30 Uhr)

12:30 Uhr: Mittagessen in Aschau im Wirtshaus zum Baumbach

19:00 Uhr: Abendessen im Flötzing Bräustüberl

Tag 3:

09:30 Uhr: Großer Zug zur Kirche

10:00 Uhr: Erntedankmesse in Rosenheim und Festzug

12:00 Uhr: Mittagessen im Flötzing Zelt

14:30 Uhr: Heimfahrt nach dem Mittagessen

ca. 18:30 Uhr: Ankunft und Abschluss beim Gasthaus Planer

Kosten: €280,- für 2 Nächte und Doppelzimmer

€258,- für 2 Nächte und Einzelzimmer

€110,- pro Person für Bus, kleine Jause, 1 Getränk und Trinkgelder, Zahnradbahn

Nächtigung in Rosenheim im Hotel „Tryp by Wyndham“

Das Zimmer ist von jedem selbst im Hotel zu bezahlen!

Anmeldeschluss bis spätestens 28. Juni 2024! Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Frau **Maria Reithner:** Handy: 0699 / 127 43 140

Herr **Anton Gruber:** Handy: 0664 / 400 72 71 Herr **Alfred Holzgruber:** Handy: 0677 / 617 699 50

(Bei Fixanmeldung sind € 110,- zu bezahlen!!)

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Anton Gruber
Obmann ÖKB

Maria Reithner
Stv. Vorsitzende PGR

Kreuzweg am 8. März 2024

vom Liturgiekreis gestaltet



Mit Bildern unterlegte
kraftvolle Texte führten
durch die 14 Stationen des
Kreuzweges, der zum
ersten Mal im
„Raum der Hoffnung“
= Aufbarungshalle,
gebetet wurde.

Bei jeder Station wurde ein Teelicht entzündet, welche in 14 verschiedenen Kerzengläsern auf einer Holzterrasse aufgestellt waren.

Wenn wir leben – wie er lebte, der uns den Weg voranging,
der von der Wahrheit sprach und uns sein Leben schenkte,
wenn wir leben – wie er lebte, was könnte uns da noch ängstigen?

Wenn wir leiden – wie er litt,
werden wir zuversichtlich sein, wie er es war.

Wenn wir sterben – wie er starb,
werden wir auferstehen, wie er auferstand,

In diesem Glauben haben wir Mut,
bleiben wir stark, hoffen wir weiter.

In diesem Glauben sagen wir Dank,
dem, dessen Liebe uns leben lässt in Krankheit und Trauer,
in Freude und Glück, heute, morgen und immer. AMEN

Benefizsuppenessen

am **10. März 2024** im Pfarrhof

Alle zwei Jahre organisiert der Liturgiekreis ein „Suppenessen“, wobei die Spenden der „Aktion Familienfasttag“ zugute kommen.



Schuhmeier Monika und Peter, Groissmayer Martha, Sieder Karin und Baumgartner Marianne engagieren sich für viele Aktionen in der Pfarre, so auch für das Suppenessen.

Ca. 4 l Fisolen-Gemüsesuppe, 6 l Knoblauchsuppe und 20 l Einmachknödelsuppe, wurden von den etwa 40 Gästen, nach dem Sonntagsgottesdienst, für den guten Zweck gelöffelt.

Auch Suppen im Glas fanden den Weg in einzelne Häuser.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den Suppenköchinnen, Allen die gespeist und gespendet haben und all jenen, die bei der Umsetzung der Aktion geholfen haben!



Dankgebet

Danke Gott, für das Leben, das in so vielen Farben und Tönen mich staunen lässt und neugierig macht, immer noch und immer wieder.

Danke Gott, für die Liebe, die mich vom ersten Atemzug an umhüllt und die ich in so verschiedener Weise und unverdient geschenkt bekomme.

Danke Gott, für die Erfahrungen Deiner Nähe, für die Sehnsucht nach Mehr in meinem Herzen, für alles Suchen und Finden und Fragen und für Deinen Geist, der mich bewegt.

Danke Gott, für alle Menschen, mit denen ich leben und wachsen darf, für die, die mich groß sehen, und für die, die mir eine Herausforderung sind.

Danke Gott, für meine Gaben und Aufgaben, mit denen ich in der Welt gestalten kann, durch die ich meinem Inneren Ausdruck geben darf, und auch für meine Grenzen, die mir den Raum meines Lebens zeigen.

Danke Gott, auch für alle dunklen Stunden, für meine Fragen, meine Sorgen und Ängste, weil sie mich nicht satt sein lassen, sondern demütig und suchend.

Danke Gott, für das Leben, das Du selber bist!
Amen.

*Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre
finden Sie auf der **Homepage unserer Pfarre** unter
<http://www.pfarre3231.at/>*

*Unserer Pfarrnachrichten sowie den Link zu den Fotos über
Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auch auf der Homepage
unserer Gemeinde unter
**[http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/
Pfarre_St_Margarethen](http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/Pfarre_St_Margarethen)***

**Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 145:
12.06.2024**

Lösung Rätselspaß: Ostern

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout, Fotos: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Daniela Biermayr (d.biermayr@aon.at), Peter Schuhmeier

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Druckerei Weidl Ges.m.b.H. & Co KG, Linzer Straße 19, 3100 St. Pölten

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning